

Gartenmöbel-Anbieter im Vergleich

Greenpeace prüft zum zehnten Mal, wie urwaldfreundlich das Sortiment von Anbietern im Raum Freiburg ist

Gartenmöbel werden oft aus Tropenholz hergestellt, weil dieses Holz hart und witterungsbeständig ist. Unzertifiziertes Tropenholz stammt zumeist aus Raubbau an den letzten Urwäldern unserer Erde. Urwälder sind für das Weltklima unersetzlich und zudem Heimat von rund 70 Prozent aller Tier- und Pflanzenarten. Freiburg kann die erste urwaldfreundliche Stadt Deutschlands werden, wenn Holzhandel, Verbraucher und Politik endlich ihrer Verantwortung nachkommen!

Der Kauf von Gartenmöbeln aus unzertifiziertem Tropenholz trägt zur Zerstörung der letzten Urwälder der Erde bei. Dies hat dramatische Konsequenzen für die Artenvielfalt und unser Weltklima. Ungefähr 15% der weltweiten CO₂-Emissionen stammen aus der Zerstörung von Urwäldern. Brasilien und Indonesien rangieren deshalb auf Platz drei und vier der weltgrößten CO₂-Produzenten. Wenn Sie beim Schutz der letzten Urwälder der Erde und des Weltklimas helfen wollen müssen Sie trotzdem nicht auf Gartenmöbel aus Hartholz verzichten. Es gibt Alternativen, die nicht aus Urwaldraubbau stammen.

Die Greenpeace-Gruppe Freiburg hat deshalb das zehnte Jahr in Folge Gartenmöbel-Anbieter im Raum Freiburg auf ihr Sortiment untersucht. Bis auf Produkte aus Akazie, Eukalyptus, Gamari, Shorea und Teak, welche zum großen Teil das FSC-Zertifikat trugen wurden keine Tropenhölzer mehr gefunden.

Die Bewertungsskala wurde deshalb angehoben. Die Bestnote (++) gab es demnach nur noch für Geschäfte, welche FSC-zertifizierte regionale Holzprodukte verkaufen, deren Klimabilanz am besten ausfällt. Dies trifft zu für die Freiburger Firma *Lignum*, die ihr Holz aus FSC-zertifizierten ostdeutschen Wäldern bezieht. Die Ergebnisse finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.



© Stefanie Gekle

Was können Verbraucher tun?

- **Gartenmöbel können auch aus nicht tropischen Hölzern wie Buche, Eiche, Esche oder Robinie hergestellt werden, die ähnlich hart und wetterfest sind.** Jedoch muss hier genau darauf geachtet werden, woher der Rohstoff für solche Produkte stammt. Bei Eichenholz aus Russland und China oder Buche aus Rumänien kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese Hölzer aus Urwaldzerstörung stammen!
- **Achten Sie deshalb beim Kauf von Gartenmöbeln auf das Siegel des Forest Stewardship Council (FSC).**
- **Kaufen Sie Teakholz nur, wenn es das FSC-Zertifikat trägt!** Natürliche Teakvorkommen gibt es nur in Nordindien, Myanmar, Laos und Thailand. Die dortigen Teak-Urwälder werden nach wie vor rücksichtslos vernichtet und ein Großteil des Holzes sogar illegal außer Landes nach China gebracht, wo die weitere Verarbeitung erfolgt.
- **FSC-Produkte unterliegen einer Kennzeichnungspflicht!** Nur wenn auf dem Möbelstück (per Plakette oder Anhänger) oder der Verpackung (Aufdruck) das FSC-Logo mit Code steht, handelt es sich wirklich um FSC-Holz. Alles andere ist Verbrauchertäuschung!

Freiburger Anbieter von Holz-Gartenmöbeln im Vergleich:

Gartenmöbel-Anbieter	FSC im Sortiment	Unzertifiziertes Urwaldholz	Anmerkungen	Gesamtbewertung
Bauhaus Basler Str. 98 Freiburg - Haslach	ja	nein	<ul style="list-style-type: none"> Im Sortiment sind Gartenmöbel aus FSC-Eukalyptus, FSC-Teak, FSC-Akazie und FSC-zertifiziertem Hartholz. Außerdem gibt es einen Tisch und eine Bank aus FSC-Recycling-Teak. 	+
BRAUN Möbel Center Hermann-Mitsch-Str. 37 Freiburg - Brühl	ja	evtl.	<ul style="list-style-type: none"> Fast alle Gartenmöbel sind aus unzertifiziertem Teak, ohne Angabe zur genauen Herkunft. Nur ein kleiner Teil ist FSC-zertifiziert. Einige wenige Produkte bestehen aus nicht zertifizierter Akazie. Ein Strandkorb und Schirmständer besteht aus nicht näher beschriebenen Tropenholz. Außerdem gibt es „Burma-Teak“, welches möglicherweise aus illegalem Raubbau an den natürlichen Teakwäldern Myanmars stammt. 	--
Butlers Salzstraße 15 Rathausgasse 10 Freiburg – Altstadt	ja	nein	<ul style="list-style-type: none"> Im Sortiment sind Stühle und Tische aus FSC-zertifiziertem Eukalyptus, sowie FSC-zertifizierter Akazie. 	+
Dänisches Bettenlager Munzinger Str. 5 Industriestr. 4 FR-Haid / Gundelfingen	ja	nein	<ul style="list-style-type: none"> Verkauft werden vor allem Gartenmöbel aus FSC-Eukalyptus. Daneben gibt es Tische und Stühle aus FSC-Teak. Erhältlich sind zudem Produkte aus nicht zertifizierter Pinie und Akazie. 	0
Depot Fahnenbergplatz 3 Freiburg - Altstadt	ja	nein	<ul style="list-style-type: none"> Erhältlich sind Stühle, Tische, Bänke und weitere Garten-Accessoires aus FSC-zertifizierter Akazie. 	+
Dehner Garten-Center Munzinger Str. 5b Freiburg - Haid	ja	nein	<ul style="list-style-type: none"> Im Angebot sind vor allem Gartenmöbel aus FSC-zertifizierter Akazie. Außerdem ist ein Massivholztisch aus FSC-Teak erhältlich. 	+
Habisreutinger Holzzentrum Mooswaldalle 4 Freiburg - Zähringen	ja	evtl.	<ul style="list-style-type: none"> Die meisten Gartenmöbel sind aus nicht zertifiziertem Teak. Weitere Möbel ohne Zertifikat sind aus Akazie und Nadelholz. Einige Produkte aus Akazie sind auch FSC-zertifiziert. 	-
Holzladen Naturholzmöbel Wiesentalstr. 11 Freiburg - Haslach	nein	nein	<ul style="list-style-type: none"> Erhältlich sind Produkte aus skandinavischer Kiefer und Fichte. Da in Skandinavien nach wie vor Kahlschlag-Praktiken zur Holzernte verwendet werden und die Möbel unzertifiziert sind, ist Vorsicht geboten. 	-
IKEA Hermann-Mitsch-Str. 61 Freiburg - Brühl	nein	nein	<ul style="list-style-type: none"> Es gibt Gartenmöbel aus Akazie, Kiefer und Eukalyptus. Kein Produkt ist nach strengen ökologischen Kriterien zertifiziert. 	-
Krämer Einrichtungen Bertoldstr. 49 Freiburg - Mitte	ja	evtl.	<ul style="list-style-type: none"> Erhältlich sind Produkte aus FSC-zertifiziertem Plantagenteak. Weiterhin haben manche Metallstühle Armlehnen aus FSC-zertifiziertem Teakholz. Außerdem gibt es einen Tisch aus nicht zertifiziertem Teak. 	0
Lignum Gerberau 9a Freiburg - Altstadt	ja	nein	<ul style="list-style-type: none"> Das Geschäft verkauft nur Gartenmöbel aus ostdeutscher Robinie (teilweise FSC-zertifiziert) und ist zudem Unterzeichner des Freiburger Abkommens zum Schutz der Urwälder. 	++
Magazin Direkt Engesserstr. 1 Freiburg - Zähringen Kaiser-Joseph-Str. 239 Freiburg - Mitte	ja	evtl.	<ul style="list-style-type: none"> Im Sortiment gibt es ausschließlich Gartenmöbel aus Teakholz, von denen jedoch nicht alle das FSC-Zertifikat tragen. Darüber hinaus gibt es auch Produkte aus FSC-Recycling-Teak. Nicht zertifizierte Teakmöbel sind Restbestände die abverkauft werden. 	0
mömax Gundelfinger Str. 2 Freiburg- Zähringen	ja	nein	<ul style="list-style-type: none"> Alle Gartenmöbel mit Holzanteil sind aus nicht zertifizierter Akazie. 	-
XXXL Lutz Hermann-Mitsch-Str. 15 Freiburg - Brühl	ja	evtl.	<ul style="list-style-type: none"> Das Geschäft verkauft Gartenmöbel aus Akazie, Eukalyptus und Teak, welche nur zum Teil nach den Richtlinien des FSC zertifiziert sind. 	-
Obi Basler Landstr. 16 Freiburg – St. Georgen	ja	nein	<ul style="list-style-type: none"> Im Angebot sind vor allem Holzmöbel aus Eukalyptus mit FSC-Zertifikat. Erhältlich sind zudem Tische aus FSC-zertifizierter Eiche. Einzelstücke aus Kiefer und Buche sind unzertifiziert. 	0
Obi Tullastr. 62 Freiburg - Zähringen	ja	nein	<ul style="list-style-type: none"> Im Angebot sind v.a. Gartenmöbel aus FSC-Eukalyptus und FSC-Kiefer. Erhältlich ist zudem FSC-Eiche und recyceltes Teak mit FSC-Zertifikat. Eine Bank aus Esche trägt kein Zertifikat. 	+

Zeichenerklärung: ++ = sehr gut, + = gut, 0 = neutral, - = schlecht, -- = sehr schlecht

Freiburger Gartenmöbel-Anbieter im Vergleich (Fortsetzung):

Gartenmöbel-Anbieter	FSC im Sortiment	Unzertifiziertes Urwaldholz	Anmerkungen	Gesamtbewertung
ZG Raiffeisen-Markt Jakob-Saur-Str. 1 Kirchzarten	ja	evtl.	<ul style="list-style-type: none"> Die meisten Gartenmöbel sind aus FSC-Eukalyptus und FSC-Balau. Außerdem gibt es Teak, allerdings nur teilweise mit FSC-Zerifikat. Im Sortiment sind weiterhin heimische Robinie und unzertifizierte Akazie 	0
Roller Tullastr. 82A Freiburg - Zähringen	ja	nein	<ul style="list-style-type: none"> Angeboten wird v.a. FSC-Eukalyptus und eine Bank aus FSC-Shorea. Außerdem gibt es Gartenbänke und ein Strandkorb aus Fichte/Kiefer. Die Firma hat das Freiburger Abkommen für Urwaldschutz gezeichnet. 	+
Toom Hans-Bunte-Str. 10 Freiburg - Zähringen	ja	nein	<ul style="list-style-type: none"> Verkauft werden Gartenmöbel aus FSC-zertifiziertem Gamari (<i>Gmelina Arborea</i>), FSC-Akazie, FSC-Eukalyptus und FSC-Hartholz. 	+
Zipse Industriestr. 2 Gundelfingen	ja	evtl.	<ul style="list-style-type: none"> Im Sortiment sind vor allem Produkte aus Teak, von denen nur ein Tisch nach den Richtlinien des FSC zertifiziert ist. Angeboten wird auch ein Tisch aus Eiche und Recycling-Teak. 	-
ZG Raiffeisen-Markt Waltershofener Straße 19 Freiburg- Haid	ja	nein	<ul style="list-style-type: none"> Die meisten Gartenmöbel sind aus FSC-Eukalyptus. Außerdem gibt es ein Bartisch-Set aus FSC-zertifizierter Akazie Weitere Produkte aus Akazie und Nadelholz tragen keinerlei Zertifikat. 	-

Zeichenerklärung: ++ = sehr gut, + = gut, 0 = neutral, - = schlecht, -- = sehr schlecht

Zu den einzelnen Holzarten:

- Akazie:** Im Gegensatz zur Robinie, die auch in europäischen Mischwäldern wächst, handelt es sich bei *Acacia mangium* um eine tropische Art, die in Australien und Papua (Papua Neuguinea und Irian Jaya) beheimatet ist. Seit einigen Jahrzehnten findet man sie in riesigen Plantagen in Indonesien und Malaysia, für welche Urwälder weichen müssen. Mittlerweile wird sie auch in China, den Philippinen, Thailand und Vietnam angepflanzt.
- Eukalyptus:** Ursprünglich in Australien beheimatete Baumarten, die heute weltweit in wärmeren Ländern in Plantagen angepflanzt werden. Eukalyptus ist sehr schnell wachsend und wird deshalb häufig zur Zellstoffproduktion verwendet. Eukalyptusplantagen bieten (außer in Australien) kaum Lebensraum für einheimische Tier- und Pflanzenarten. Sofern die Plantagen nicht an Stelle von Urwäldern treten, kann durch die Nutzung von Eukalyptus der Druck auf die Naturwälder etwas reduziert werden.
- Kiefer/Fichte:** Kiefer- und Fichtenholz muss nicht unbedingt aus heimischen Beständen stammen, sondern wird oft aus Nordeuropa oder Russland importiert. Insbesondere in Russland wird sehr viel Raubbau an Urwäldern betrieben. Auch bei Möbeln aus Kiefer und Fichte sollte deshalb auf die Herkunft geachtet und Ware mit FSC-Siegel bevorzugt werden.
- Gamari:** (*Gmelina arborea*) Baumart, die natürlich in den feuchteren Wäldern Indiens, Thailands und Indochinas vorkommt. Gamari wird heute auch in Plantagen in Afrika und Mittelamerika angepflanzt.
- Robinie:** Robinien (*Robinia pseudoacacia*) sind eigentlich in Nordamerika heimisch, werden jedoch schon seit mehreren Jahrhunderten in Europa, insbesondere in Südosteuropa, angepflanzt.
- Teak:** Teak (*Tectona grandis*) ist in den feuchten Monsunwäldern von Indien, Myanmar (früher Burma), Thailand und Laos heimisch. Das größte Teakvorkommen verzeichnet Myanmar. Teak gilt als das wichtigste Exportholz des asiatischen Raums. Ein großes Problem in diesen Ländern sind Raubbau und illegaler Holzeinschlag. Laut offiziellen burmesischen Statistiken, ausgewertet von der englischen Umweltrechercheorganisation EIA, lag der illegale Holzeinschlag in Myanmar im Zeitraum 2000 bis 2013 durchgängig bei circa 50%. Alleine in den letzten drei Quartalen des Jahres 2013 wurden dort 35.000 Tonnen illegales Holz konfisziert, davon 5.000 Tonnen Teak. Unlängst hat die Regierung Myanmars ein Exportverbot für ungeschlagenes Rundholz verhängt. Auf der indonesischen Insel Java wird Teak bereits seit mehreren Jahrhunderten angepflanzt. Sowohl die natürlichen Vorkommen im goldenen Dreieck, als auch die Plantagen auf Java sind durch die übermäßige Nutzung stark unter Druck geraten. Es wird allgemein viel mehr Holz eingeschlagen als nachwachsen kann. Die Bezeichnung „Plantagen-Teak“ gibt keine Garantie für eine nachhaltige Forstwirtschaft. In Mittelamerika und Indonesien existieren einige Forstbetriebe, die mit FSC-Teak handeln.
- Polywood:** Dieser Begriff wird für Produkte in Holzoptik verwendet, die aus Plastikverbundstoffen hergestellt werden.

Weitere Informationen über Holzarten, die im Möbel- und Holzbau verwendet werden, können Sie dem Greenpeace-Ratgeber „Holz & Papier“ entnehmen, der auch auf unserer Homepage unter www.greenpeace-freiburg.de als PDF-Datei herunter geladen werden kann. Informationen zum FSC gibt es auf www.fsc-deutschland.de. Beteiligen Sie sich außerdem auch an der **Petition** für ein **urwaldfreundliches Freiburg** unter www.urwaldfreundliches-freiburg.de.

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.